

## Beschlussvorlage

### Beratungsfolge:

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport  
Hauptausschuss  
Rat

### Termin:

19.08.2008	öffentlich
28.08.2008	öffentlich
09.09.2008	öffentlich

### Tagesordnungspunkt:

#### **IT-Umfrage an den gemeindlichen Schulen**

### Sachdarstellung:

Da es in der Vergangenheit immer wieder zu unterschiedlichen Meinungen und Darstellungen über den Einsatz von IT in den gemeindlichen Schulen gekommen ist, hat die Verwaltung Anfang 2008 an allen gemeindlichen Schulen eine Umfrage durchgeführt, in der die Auslastung und der Einsatz von IT im Unterricht bei den Zielgruppen (Lehrern, Schülern, Eltern) abgefragt wurde. Inhalt und Umfang der Umfrage wurde zuvor mit den Schulleitungen abgestimmt. Die Umfrage wurde planmäßig vorbereitet und durchgeführt. Das Einpflegen der ca. 2.000 Fragebögen wurde Anfang April abgeschlossen.

Von der Umfrage wird erwartet, dass sie ein objektiveres Bild des IT-Sachstandes bringt, damit anschließend sachgerechte Entscheidungen über das weitere Vorgehen getroffen werden können. Nach Auswertung der Ergebnisse soll in einem zweiten Schritt das vorhandene Medienkonzept diskutiert und ggf. angepasst werden.

Die Umfrage bei den Schülern wurde in der jeweiligen Grundschule mit den Klassenlehrern durchgeführt. Die Schüler der Hauptschule und der Realschule erhielten die Umfragebögen mit der Bitte um Rückgabe. Die Elternfragebögen wurden durch die Schüler an die Eltern weitergegeben. Der Rücklauf erfolgte ebenfalls durch die Schüler an die entsprechenden Klassenlehrer.

Von der alternativen Möglichkeit, die Umfragezettel per Post an die Eltern zu verschicken, wurde aufgrund der entstehenden Portokosten und der wahrscheinlich sehr geringen Rücklaufquote Abstand genommen.

Insgesamt wurden 2.478 Fragebögen verteilt. Davon gingen 1.128 an die Gruppe Schüler, 1.271 an die Gruppe Eltern und 79 an die Gruppe Lehrer. Die Rücklaufquote betrug insgesamt 80,15 %.

Die weiteren Ergebnisse der Umfrage können der Anlage „Umfrage zur Informationstechnik an den Schulen im Februar 2008 der Gemeinde Wadersloh“ entnommen werden.

In der LGVM-Sitzung am 15.05.2008 wurde nach eingehender Beratung beschlossen, die Umfrageergebnisse und Anpassungsvorschläge der Verwaltung (siehe nächste Seite) zunächst in den Fraktionen und dann nach den Sommerferien im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport weiter zu beraten.

In der SKA-Sitzung sollen das Umfrageergebnis, die daraus resultierenden Rückschlüsse und das weitere Vorgehen beraten werden.

#### Ergänzende Information bzgl. des Einkaufs von PCs in 2008

Der ursprünglich in 2007 vorgesehene Einkauf von 28 PCs wurde zurückgestellt, um das Ergebnis der IT-Umfrage in die Entscheidung einfließen lassen zu können. Die Mittel wurden nach 2008 übertragen. Somit stehen in 2008 insgesamt 30.600,00 € für den Einkauf von insgesamt 51 PCs zum geschätzten Einzelpreis von 600,00 € zur Verfügung.

### **Anpassungsvorschläge der Verwaltung zum Medienentwicklungsplan aufgrund der Auswertung der IT-Umfrage an Schulen 2008**

#### **1. Erneute Ausstattung der ersten Klassen**

Lt. Umfrage spricht sich die Mehrheit der Eltern und Lehrer für den Einsatz der PCs in den Medienecken ab dem 1. Schuljahr aus. Die PCs wurden in den Herbstferien 2007 seitens der Verwaltung nach Absprache im SKA abgebaut. Aufgrund des Umfrageergebnisses ist es sinnvoll, die ersten Klassen zum nächsten Schuljahr erneut mit jeweils zwei PCs und Drucker in den Medienecken auszustatten. Mehrkosten fallen für diese Maßnahme momentan nicht an, da die ersten Klassen mit Alt-Rechnern aus der Real- und Hauptschule ausgestattet werden können.

#### **2. Ausstattung der Medienecken**

Die Umfrage hat ergeben, dass die Medienecken insgesamt relativ wenig genutzt werden. Dies liegt aber vor allem daran, dass die Geräte überwiegend zur Recherche und Präsentationszwecken genutzt werden und eine regelmäßige Integration in den Unterricht der gesamten Klasse schwierig ist. Die Medienecken sind im Gegensatz zu den zentralen Computerräumen als unterrichtsbegleitende Ausstattung zu sehen; vergleichbar mit anderen Ausstattungen der Klassenräume. PCs in den Klassenräumen gehören aus Sicht der Verwaltung und der Schulleitungen genauso zur zeitgemäßen Grundausstattung einer Klasse wie eine Tafel oder ein Tageslichtprojektor. Es ist aus Sicht der Verwaltung sinnvoll, die Ausstattung der Medienecken nicht zu verändern.

#### **3. Anpassung der Austauschzyklen in den Medienecken**

Nach Auswertung der Umfrage sagen 76,1 %, dass die technische Ausstattung der PCs in den Medienecken gut oder sehr gut ist. Bei den Grundschulen sind es durchschnittlich 90,6 % und bei den weiterführenden Schulen 54,15 %. Dies liegt daran, dass die Hardware durch die eingesetzte Software in den Grundschulen nicht besonders gefordert wird. Der deutlich niedrigere Wert bei den weiterführenden Schulen liegt an der dort eingesetzten anspruchsvolleren Software. Es ist sinnvoll, die Austauschzyklen der PCs in den Medienecken anzupassen; bei den Grundschulen von derzeit sieben auf neun Jahre. Bei den weiterführenden Schulen sollte der Wert bei sieben Jahren beibehalten werden, da hier anspruchsvollere Software zum Einsatz kommt.

#### **4. Anpassung der Austauschzyklen in den IT-Räumen**

Nach Auswertung der Umfrage sagen 88,7 %, dass die technische Ausstattung der PCs in den IT-Räumen gut bis sehr gut ist. Der Wert ist bei den Grund- und weiterführenden Schulen annähernd identisch. Dies liegt daran, dass die Hardware durch die Software in den Grundschulen nicht besonders gefordert wird. Die guten Werte der IT-Räume der weiterführenden Schulen kommen durch die Neuausstattung Ende 2007 zustande. Es ist sinnvoll, die Austauschzyklen der PCs in den IT-Räumen der Grundschulen anzupassen und von derzeit fünf auf sieben Jahre zu erhöhen. Bei den weiterführenden Schulen sollte der Wert bei fünf Jahren beibehalten werden.

#### **5. Eventuelle Anpassung der Ausstattung in der Realschule**

Die Realschule fällt gegenüber allen anderen Schulen in der Auslastung und Nutzung der PCs in den Medienecken und dem IT-Raum deutlich ab. Aus diesem Grund kann darüber nachgedacht werden, die Medienecken der Realschule gegenüber den anderen gemeindlichen Schulen zukünftig um einen PC zu reduzieren. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Realschule durch diese Maßnahme gegenüber anderen konkurrierenden Realschulen in der Umgebung und auch gegenüber der Hauptschule einen Wettbewerbsnachteil erleidet. Weiterhin würden durch die Minderausstattung vor allem die Schülerinnen und Schüler benachteiligt. Da in den nächsten Jahren mit einer erheblichen Verjüngung des Kollegiums zu rechnen ist, schlägt die Verwaltung aus den genannten Gründen vor, von einer einseitigen Reduzierung bei der Realschule abzusehen.

#### **Gesamt:**

##### **Kostengegenüberstellung (VOR Änderung des Medienkonzepts)**

Der Einkauf von 28 PCs aus dem Jahr 2007 wurden in das Jahr 2008 verschoben, da zuerst das Ergebnis der IT-Umfrage abgewartet werden sollte. Der Haushaltsansatz für diese Geräte wurde in das Jahr 2008 übertragen. Somit stehen nach derzeitigem Stand des MEP in 2008 insgesamt 30.600,00 € für den Einkauf von insgesamt 51 PCs zum geschätzten Einzelpreis von 600,00 € zur Verfügung.

##### **Kostengegenüberstellung (NACH Änderung des Medienkonzepts)**

Aufgrund der Änderung des Medienkonzepts der Punkte 3 und 4 würde sich die Anzahl der neu einzukaufenden PCs für das Jahr 2008 von ursprünglich 51 auf 34 reduzieren und es wäre von einer Gesamtausgabe von 20.400,00 € auszugehen.

#### **Alternativvorschlag: Idee zur Änderung des Konzepts der Medienecken**

Lt. Umfrage werden die PCs in den Medienecken zu gut 60 % für Recherchen und Präsentationen genutzt. Aufgrund dieses Ergebnisses wurde die Idee entwickelt, die Medienecken in den weiterführenden Schulen zukünftig anstatt mit zwei PCs, nur noch mit einem und zusätzlich mit einem fest installierten Beamer im Klassenraum auszustatten. Die Kosten für diese Lösung sind annähernd mit der derzeitigen identisch.

Diese "neue" Medienecke könnten die Lehrer dann auch für eigene Präsentationen, Abspielen von DVDs, Recherchen, Abspielen von Videos aus dem Internet usw. vor der gesamten Klasse nutzen. Die Schüler könnten ebenfalls vor der ganzen Klasse arbeiten und präsentieren. Insgesamt erhöhen sich bei dieser Lösung die Anwendungsmöglichkeiten und somit auch die Nutzung der Medienecke. Es ist sinnvoll, dieses Konzept im Rahmen einer Testphase in jeweils vier Klassenräumen der Haupt- und Realschule umzusetzen. Die Mehrkosten für diesen Test betragen ca. 2.800,00 € für die Anschaffung der Beamer. Diese können bei Umsetzung des Vorschlags zur Anpassung des Medienentwicklungsplans verrechnet werden.

**Beschlussvorschlag:**

Aufgrund des Umfrageergebnisses werden folgende Änderungen am Medienentwicklungsplan vorgenommen:

- Die ersten Klassen werden zum nächsten Schuljahr erneut mit jeweils zwei PCs und Drucker in den Medienecken ausgestattet. Mehrkosten fallen für das Jahr 2009 nicht an, da die ersten Klassen mit Alt-Rechnern aus der Real- und Hauptschule ausgestattet werden können.
- Die Ausstattung der Medienecken mit jeweils zwei PCs und einem Drucker wird nicht verändert, da diese zur zeitgemäßen Grundausstattung einer Klasse gehören.
- Die Austauschzyklen der PCs in den Medienecken der Grundschulen werden von derzeit sieben auf neun Jahre erhöht. Bei den weiterführenden Schulen wird der Austauschzyklus von sieben Jahren beibehalten, da hier anspruchsvollere Software zum Einsatz kommt.
- Die Austauschzyklen der PCs in den IT-Räumen der Grundschulen werden von derzeit fünf auf sieben Jahre erhöht. Bei den weiterführenden Schulen wird der Austauschzyklus von fünf Jahren aufgrund der anspruchsvolleren Software beibehalten.
- Die Realschule wird auch zukünftig nach den Vorgaben des Medienentwicklungsplans ausgestattet, da eine Reduzierung der Ausstattung zu einem Wettbewerbsnachteil gegenüber anderen konkurrierenden Realschulen in der Umgebung und auch gegenüber der Hauptschule führen würde. Ein weiterer Grund liegt darin, dass eine Änderung zur Benachteiligung der Schüler führen würde. Angesichts der Umfrageergebnisse wird die Realschule aufgefordert, die Bemühungen im IT-Bereich deutlich zu intensivieren.

Im Rahmen einer Testphase kommen in jeweils vier ausgewählten Klassenräumen der Haupt- und der Realschule fest installierte Beamer inkl. eines PCs zum Einsatz. Durch diese Maßnahme sollen die Anwendungsmöglichkeiten der IT in den Klassenräumen erweitert werden.

**Anlage:**

Umfrage zur Informationstechnik an den Schulen im Februar 2008 der Gemeinde Wadersloh

Wadersloh, den 08.08.2008 \_\_\_\_\_